

Magnus Poser

Karl-Liebknecht-Str. 55

07749 Jena

Das gehört zu diesen Themen:

- Widerstand
- **KPD**

Das ist eine:

Lebens-Beschreibung

Magnus Poser

Magnus Poser wird im Jahr 1907 in Jena geboren.

Sein Vater ist ein Zimmermann

und seine Mutter ist eine Hausfrau.

Magnus hat 3 Geschwister.

Magnus soll so einen ähnlichen Beruf lernen wie sein Vater.

Deshalb wird Magnus ein Tischler.

Das macht er sehr gut.

Aber in Deutschland gibt es damals

nur wenige Arbeits-Stellen.

Deshalb geht Magnus im Jahr 1925 weg.

Er reist als Tischler-Geselle durch Europa.

Er arbeitet in vielen Ländern.

Er kommt auch in die Sowjet-Union.

Das ist damals ein Staat in Ost-Europa.

Heute gibt es die Sowjet-Union nicht mehr.

Große Teile davon gehören heute zu Russland.

In der **Sowjet-Union** lernt Magnus etwas
über den Kommunismus.

Kommunismus ist eine Idee dafür,
wie Menschen zusammen leben können.

Im Kommunismus sollen alle Menschen gleich sein
und alles miteinander teilen.

Denn: Es soll keine reichen Menschen geben
und keine armen Menschen.

Magnus findet:

In Deutschland soll es auch den Kommunismus geben.

Im Jahr 1928 ist Magnus wieder in Jena.

Er arbeitet jetzt für die Firma Carl Zeiss.

Und er wird er ein Mitglied in der Partei **KPD**.

Das ist die Abkürzung für:

Kommunistische Partei Deutschlands.

Er macht auch bei einigen Vereinen mit.

Diese Vereine sind alle
gegen die **National-Sozialisten**.

Die **National-Sozialisten** nennt man auch: **Nazis**.

Im Jahr 1928 gibt es viele Nazis in Deutschland.

Nazis und Kommunisten prügeln sich oft auf der Straße.

Dabei macht auch Magnus mit.

Dafür kommt er ins Gefängnis.

Jetzt verliert er auch seine Arbeits-Stelle.

Im Jahr 1933 kommen die **National-Sozialisten** in Deutschland an die Macht.

Das bedeutet:

Sie sind die Regierung von Deutschland.

Der Anführer von den National-Sozialisten ist: Adolf Hitler.

Schon bald verbieten die **Nazis** andere Parteien, zum Beispiel die Partei **KPD**.

Magnus arbeitet jetzt heimlich weiter gegen die **Nazis**.

Er hat eine Druckerei eingerichtet.

Dort kann er Info-Blätter gegen die Nazis drucken und dann verteilen.

Außerdem sammelt er heimlich Waffen für die Kommunisten.

Die Nazis finden das heraus und sperren Magnus in ein **Konzentrations-Lager** in Bad Sulza.

Konzentrations-Lager kürzt man so ab: **KZ**.

In den KZs ist es schrecklich.

Die Menschen haben Hunger und müssen sehr schwer arbeiten.

Magnus kommt im Frühling 1936 wieder frei.

Er heiratet Lydia Orban.

Sie ist auch eine Kommunistin und arbeitet gegen die **Nazis**.

Im Jahr 1939 fängt der **Zweite Welt-Krieg** an.

Deutschland überfällt viele Länder.

Dort nehmen die Nazis viele Menschen gefangen
und bringen sie nach Deutschland.

Die Kommunisten finden das falsch.

2 Jahre später schließt Magnus sich
mit Theodor Neubauer zusammen.

Theodor ist auch ein Kommunist.

Zusammen verteilen sie viele Tausend Info-Blätter
in Jena, Gotha und in der Umgebung.

Auf den Info-Blättern steht:

Stellt keine Waffen mehr her!

Macht nicht mehr mit beim Krieg.

Die Info-Blätter gibt es auch in Französisch und in Russisch.

Damit auch die Gefangenen aus anderen Ländern
die Info-Blätter lesen können.

Magnus Frau Lydia verteilt auch Info-Blätter.

Und sie plant,

wie sie die Info-Blätter heimlich drucken können.

Denn: Info-Blätter gegen die **Nazis** sind streng verboten.

Dafür kann man damals die Todes-Strafe kriegen.

Am 14. Juli 1944 nehmen die **Nazis** Magnus gefangen.

Er kommt in Weimar ins Gefängnis.

Am 20. Juli quälen ihn die Wächter die ganze Nacht.

Am nächsten Morgen kommt Magnus
schwer verletzt in eine Kranken-Station.

Dort stirbt er am nächsten Tag.

Die Wächter sagen:

Magnus wollte fliehen.

Da mussten wir auf ihn schießen.

Das ist aber eine Lüge.

Die Wächter haben Magnus so schwer gequält,
dass er gestorben ist.

Magnus Frau Lydia arbeitet jetzt alleine
weiter gegen die **Nazis**.

Im Jahr 1945 ist der **Zweite Welt-Krieg** vorbei
und auch die Zeit des **National-Sozialismus**.

Jena liegt jetzt in der **DDR**.

Das ist die Abkürzung für: **D**eutsche **D**emokratische **R**epublik.

Bis zum Jahr 1990 ist die **DDR** ein eigener Staat
im östlichen Teil von Deutschland gewesen.

Heute gibt es die **DDR** **nicht mehr**.

Lydia wird Ober-Bürgermeisterin von Jena.

Sie bekommt viele Ehrungen,
zum Beispiel von der Universität in Jena.

Sie wird auch Ehren-Bürgerin von Jena.

Damit sagt die Stadt zu Lydia:

Danke für alle guten Sachen,
die du für Jena gemacht hast.

Lydia ist im Jahr 1984 gestorben.

Auch Magnus wird von der Stadt Jena geehrt:

An seinem Wohn-Haus in der Karl-Liebknecht-Straße 55
ist eine **Gedenk-Tafel**.

Dort hat es bis zum Jahr 1989
auch eine Ausstellung zu Magnus Leben gegeben.

Das Bild unten zeigt die **Gedenk-Tafel**.



Urheber-Recht: Arne Brücker & Jonas Schink, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons

Auf dem Nord-Friedhof in Jena
gibt es einen Ehren-Ort für Menschen,
die gegen die Nazis gekämpft haben.
Dort gibt es auch ein Bild von Magnus
und eine Büste.
Das ist eine Figur,
die nur Kopf, Hals und Brust von einem Menschen zeigt.
Das Bild unten zeigt die Büste von Magnus Poser.



Urheber-Recht: Kater Zorbas, CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons

Bis heute gibt es auf dem Nord-Friedhof
besondere Veranstaltungen.
Dabei erinnern wir an alle,
die gegen die Nazis gekämpft haben.

In der **DDR** gibt es viele Ehrungen für Magnus:

Es gibt Schulen, Straßen und Ämter
mit seinem Namen.

Im Jahr 1970 gibt es eine besondere Brief-Marke
die Magnus und Theodor zeigt.

Im Jahr 2022 haben wir einen **Stolper-Stein** vor Magnus Haus
in der Karl-Liebkecht-Straße 55 verlegt.

Ein **Stolper-Stein** ist ein kleiner goldener Stein auf dem Fußweg.
Er erinnert an Menschen,
die von den Nazis verfolgt worden sind.

Das Bild unten zeigt den Stolper-Stein für Magnus Poser.



Urheber-Recht: TVV/Avocadofilm GbR